



# Erfahrungsbericht – KPJ- und Famulaturprogramme WELTWEIT

## PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	Nils ter Woort
E-Mail (freiwillige Angabe)	Nils.ter-woort@student.i-med.ac.at – privat: terwoortn@gmail.com
Gastklinik & -universität	The Warren Alpert Medical School of Brown University
Aufenthaltsdauer	von 02.03.2026 bis 28.03.2026

## ALLGEMEINES

Welches Fach wurde absolviert?	Notaufnahme/Notfallmedizin
	KPJ <input type="checkbox"/> Famulatur <input checked="" type="checkbox"/>

Wie hoch schätzen Sie Ihren fachlichen Nutzen ein? (Schulnoten: 1-5)	<input checked="" type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5
----------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten bzw. die Kosten, die im Voraus entstanden sind?**

Unterbringung	€ 500
Verpflegung	€ 350
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 1000
Kosten für Unterlagen, Impfungen, Reiseapotheke, Kursgebühren o.ä.	€ 150
Sonstiges: bitte spezifizieren	€ 400 Visa

## UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Klinik hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> über MUI <input checked="" type="checkbox"/> andere: Brown Universität stellt üblicherweise die Wohnung
Wie zufrieden waren Sie mit der Unterkunft (Sauberkeit, Erreichbarkeit) ?	Die Unterkunft war über einen Tunnel mit einem der beiden Krankenhäuser verbunden und ist sehr sauber.
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Frühzeitig um Impfungen und Visa Dokumente kümmern.

## NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1 SEITE):

Bitte berichten Sie über:

- Reisevorbereitungen, Impfungen, Versicherung
- Ankunft und Abreise am Studienort
- Betreuung an der Gastklinik (International Office, Klinikpersonal, Veranstaltungen für Studierende)
- Leben am Studienort, Entfernung Unterkunft zur Gastklinik
- Studienbezogene Aspekte: Details zum Inhalt (Famulatur, KPJ-Teil, fachspezifischer Nutzen, Klinikalltag, etc.)
- Tipps für zukünftige Outgoings

### Reisevorbereitung

Vieles, was ich hier erwähne, wird bereits in den Dokumenten der MUI und Brown University erklärt. Bezüglich der Versicherung ist wichtig zu erwähnen, dass man erst etwa vier Wochen vor Beginn eine Polize an die Brown University schicken muss. Falls man Verwandte oder Freunde in den USA hat, können diese unter Umständen eine amerikanische Versicherung abschließen, die die J1-Kriterien erfüllt und deutlich günstiger ist als vergleichbare Versicherungen in Europa. Dies wurde mir auch vom Versicherer empfohlen.

Sehr frühzeitig erhält man außerdem ein Dokument, in dem Impfungen sowie bestimmte Impftiter nachgewiesen werden müssen. Dadurch können zusätzliche Kosten entstehen. Für den Tuberkulose-Nachweis habe ich einen IGRA-Test beim Labor Theurl durchführen lassen; das Attest wurde auch in deutscher Sprache akzeptiert. Impftiter und Auffrischungsimpfungen habe ich bei meinem Allgemeinmediziner durchführen lassen.

Der Visaprozess ist von amerikanischer Seite gut beschrieben, allerdings fallen dabei einige Kosten an. Wichtig ist vor allem, genügend Zeit einzuplanen, da man teilweise mehrere Wochen auf einen Termin warten muss.

Außerdem kann ich nur empfehlen, sich eine amerikanische Telefonnummer zuzulegen. Die meisten Geräte sind eSIM-kompatibel, und die Einrichtung dauert nur wenige Minuten. Es gibt eine große Auswahl an Anbietern. Ich habe mich für einen günstigen Vertrag mit großem Datenvolumen entschieden, was besonders für Ausflüge und Reisen praktisch war.

## **Unterkunft**

Die Gastuniversität bietet eine Unterkunft an, die etwa 500 USD kostet. Der Prozess ist insgesamt sehr informell, und man erhält vor der Ankunft nur wenige Informationen, da die Unterkünfte von einer separaten Einheit verwaltet werden.

Man kann auch spät abends oder nachts anreisen; wichtig ist lediglich, die Telefonnummer des Facility Managements zu haben. Das Wohnheim wird fast täglich gereinigt, ist allerdings schon etwas älter.

Leider gibt es aufgrund angeblicher Brandgefahr keine Küche im Gerry House, sondern lediglich eine Mikrowelle. Für einen Monat ist das jedoch gut machbar, da das Angebot an Mikrowellen-Fertiggerichten in den USA sehr groß ist.

Außerdem gibt es im fünften Stock einen gut ausgestatteten Trainingsraum.

## **Leben am Studienort**

Die Unterkunft liegt ideal in Bezug auf die Nähe zum Krankenhaus, allerdings weniger günstig hinsichtlich der Studentengegend und Downtown.

Es gibt jedoch Shuttlebusse, die man per App bestellen kann. Das System wird vor Ort erklärt und ermöglicht es auch, spätabends oder nachts sicher von der Innenstadt zum Wohnheim zurückzukehren. Öffentliche Verkehrsmittel können mit der Brown Student ID kostenlos genutzt werden.

Beim Introduction Day lernt man schnell andere Austauschstudenten kennen, mit denen man am Wochenende Ausflüge nach Boston, New York oder Newport unternehmen kann.

Brown ist insgesamt eine sehr aktive Universität. Über Newsletter wird man regelmäßig über Sportveranstaltungen, Vorträge und andere Events informiert. Die Stadt Providence selbst ist jedoch ruhiger als erwartet. Besonders in den Wintermonaten spielt sich das soziale Leben eher in Innenräumen als auf den Straßen ab.

## **Inhaltlich zur Famulatur**

Ich war während meiner Famulatur der Notaufnahme zugeteilt. Dieses Jahr konnte ich meine Fachrichtung nicht selbst auswählen, sondern wurde zugeteilt. Hintergrund war ein Vorfall am Brown-Campus, der zu zeitlichen Verschiebungen für die Brown-Studierenden führte. Informell wurde mir jedoch mitgeteilt, dass zukünftige Studierende aus Innsbruck voraussichtlich wieder Auswahlmöglichkeiten haben werden.

Insgesamt absolvierte ich:

- 9 Schichten in der allgemeinen Notaufnahme
- 1 Schicht im Critical-Care-Bereich
- 1 Trauma-Shift
- 1 Schicht in der Kindernotaufnahme
- 1 Nachtschicht

Die Schichten in der allgemeinen Notaufnahme fanden entweder am Rhode Island Hospital oder am Partnerkrankenhaus The Miriam Hospital statt.

Die Variation der Schichten und Krankenhäuser ermöglichte einen guten Überblick darüber, wie die Patientenversorgung in einer Notaufnahme eines Trauma-Level-1-Zentrums in den New-England-Staaten im Winter aussieht.

Zusätzlich erhält man relativ früh Verantwortung. Nach etwa zwei Schichten durfte ich – abhängig von der supervising physician bzw. dem zuständigen Arzt oder der zuständigen Ärztin – unter Supervision selbst Anamnesen führen und Patient:innen vorstellen.

Dadurch lernt man schnell, welche Befragungsalgorithmen bei unterschiedlichen Symptomen angewendet werden und worauf besonders zu achten ist.

Als internationaler Student musste ich keine Notes schreiben, allerdings variiert dies vermutlich stark zwischen den einzelnen Abteilungen.

Bei den Trauma- und Critical-Care-Schichten ist man verständlicherweise hauptsächlich Zuschauer oder unterstützt bei praktischen Tätigkeiten, etwa beim Umlagern von Patient:innen.

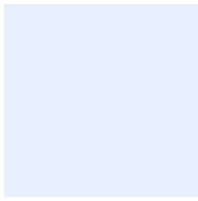
Man wird jeweils einer Assistenzärztin bzw. einem Assistenzarzt sowie einer Fachärztin bzw. einem Facharzt zugeteilt. Von diesen hängt stark ab, wie viel Verantwortung man übernehmen darf und wie intensiv das Teaching ausfällt.

Generell kann ich jedoch sagen, dass sich alle sehr bemüht haben und ich mich fachlich entwickeln konnte.

Noch dazu gab es jede Woche ein Teaching für die Assistenzärzt:innen, für das man freigestellt wurde. Zusätzlich fand einmal pro Woche ein eigenes Teaching für Praktikant:innen statt. Außerdem wurde für uns Praktikant:innen ein SIM-Tag organisiert. Die Notaufnahme hat den Vorteil, dass man nicht Montag bis Freitag präsent sein muss und sich die Schichten mit den anderen Studenten einteilen kann über den Monat.



## FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Weitere Fotos können auf einem USB-Stick in der Abteilung für Internationale Beziehungen vorbei gebracht werden.